



**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
am Donnerstag, 02. Juli 2020**

Sitzungsort: Gasthaus Sperver, Bremer Straße 11
Beginn: 18:01 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Vorsitzender:
Ströer, Ludger 18:01 - 18:10 Uhr

Anwesend:
Teschke, Michael
Gravemann, Peter
Hausdorf, Ulrich
Helmes, Dietmar
Klein, Olga
Kock, Godehard
Krämer, Heiner
Schulte, Karl-Heinz 18:10 – 20:30 Uhr
Talle, Wolfgang
Wiegmann, Hermann-Otto
Wiegmann, Petra
Wintermann, Annette

Verwaltung:
Schreinemacher, Lothar, Stadtbaurat

Es fehlten:
Bögel, Ortrud

Protokollführer/in:
Wenink, Jan

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Feststellung des Sitzverlustes des Ortsratsmitglieds Herrn Ludger Ströer
3. Verpflichtung des neuen Ortsratsmitglieds Herrn Karl-Heinz Schulte
4. Wahl einer/eines Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters bzw. Wahl einer/eines stellvertretenden Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters
5. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 12. Mai 2020
6. Bericht der Verwaltung
 - 6.1. Fahrgastzahlen LiLi
 - 6.2. Blumenkübel Alpenrosenstraße
 - 6.3. Straßenzustand Dusthook
 - 6.4. Glascontainer Dollhoffstraße
 - 6.5. Winterdienst Dollhoffstraße zw. Hausnummer 6 und 18
 - 6.6. Lärmschutzmaßnahmen Soccer-Court Grundschule Brögbern
 - 6.7. Eichenprozessionsspinner Heinrich-Voß-Straße
 - 6.8. Zuschüsse
7. Einwohnerfragestunde
 - 7.1. Fuß- und Radweg nördl. des Baugebiets "Zw. Dollhoffstr. und B 213"
 - 7.2. Eichenprozessionsspinner Duisenburger Straße
 - 7.3. Hauptradroute Brögbern
 - 7.4. Grünbestand Azaleenstraße
 - 7.5. Geschwindigkeitsbeschilderung Am Kindergarten
 - 7.6. Bewuchs Verkehrsschilder
 - 7.7. Hundekotbeutelspender Am Tankfeld
 - 7.8. Zigarettenautomat Duisenburger Straße
8. Gewährung von Zuschüssen
 - a) Antrag des Heimatvereins Brögbern zur Anschaffung eines Beamers mit Leinwand
 - b) Antrag der Jugendfeuerwehr Brögbern für die Jugendarbeit 2020
9. Aufstellung einer ergänzenden Straßenbeleuchtung am Radweg Am Kindergarten/Flachswischke
10. Aufstufung der Ulanenstraße im Abschnitt B 213 bis zur Ortsumgehung B 70 als Bundesstraße 171/2020
11. Vorstellung von Bauvorhaben
12. Anfragen und Anregungen
 - 12.1. Hauptradroute Brögbern

- 12.2. Unebenheiten Gehweg Himbeerenweg
- 12.3. Altkleidercontainer Dorfplatz
- 12.4. Halteverbotsmarkierung Heinrich-Voß-Straße
- 12.5. Ausbauversammlung Hohenberger Weide
- 12.6. Halteverbot Binnenstraße
- 12.7. Laterne Dollhoffstraße
- 12.8. Eichenprozessionsspinner Gewerbegebiet Lenzfeld
- 12.9. Räumlichkeiten Ortsverwaltung und Sitzungsraum

Sitzungsverlauf:

Öffentliche Sitzung

Beginn öffentlicher Teil: 18:01
Ende öffentlicher Teil: 20:30

1. **Begrüßung und Feststellung**
 - a) **der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**
 - b) **der Beschlussfähigkeit**
 - c) **der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Ströer eröffnete um 18:01 Uhr im Gasthaus Sperver, Bremer Straße 11, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit des Ortsrates sowie die Tagesordnung fest.

2. **Feststellung des Sitzverlustes des Ortsratsmitglieds Herrn Ludger Ströer**

Ortsbürgermeister Ströer führte aus, dass er auf Grund seines Umzuges nicht länger Mitglied im Ortsrat seien und damit auch nicht mehr das Amt des Ortsbürgermeisters innehaben könne. Er bedankte sich für die gemeinsame Zeit und die Unterstützung durch die Ortsratskollegen und die Verwaltung. Der Ortsrat habe in den gemeinsamen Jahren viel bewegen können und werde auch in Zukunft den Ort voranbringen. Er könne jedem nur eine Mitarbeit im Ortsrat empfehlen.

Sodann stellen die Ortsratsmitglieder den Sitzverlust von Herrn Ströer fest.

3. **Verpflichtung des neuen Ortsratsmitglieds Herrn Karl-Heinz Schulte**

Herr Teschke begrüßte als stellvertretender Ortsbürgermeister Herrn Karl-Heinz Schulte als Nachrücker für den nun ausgeschiedenen Herrn Ströer und verpflichtete diesen seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten und wies auf die Rechte und Pflichten als Ortsratsmitglied hin. Hierzu übergab er Herrn Schulte eine Ausführung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes.

4. **Wahl einer/eines Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters bzw. Wahl einer/eines stellvertretenden Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters**

Frau Wintermann erklärte sich bereit die Wahlleitung zu übernehmen und bat um Vorschläge für das Amt des Ortsbürgermeisters.

Herr Gravemann schlug Herrn Teschke als neuen Ortsbürgermeister vor.

Da es keine weiteren Vorschläge und keine Einwände gab erfolgte die Wahl offen per Handzeichen.

Die Ortsratsmitglieder wählten einstimmig Herrn Michael Teschke zum neuen Ortsbürgermeister. Herr Teschke nahm die Wahl an.

Frau Wintermann bat um Vorschläge für das Amt des stellvertretenden Ortsbürgermeisters.

Herr Gravemann schlug Herrn Helmes als neuen stellvertretenden Ortsbürgermeister vor.

Da es keine weiteren Vorschläge und keine Einwände gab erfolgte die Wahl offen per Handzeichen.

Die Ortsratsmitglieder wählten einstimmig Herrn Dietmar Helmes zum neuen stellvertretenden Ortsbürgermeister. Herr Helmes nahm die Wahl an.

Sodann bedankte sich Ortsbürgermeister Teschke im Namen des Ortsrates bei Herrn Ströer für dessen langjährigen Einsatz im Ortsrat Brögbern, insbesondere für seine mehr als 10 jährige Arbeit als Ortsbürgermeister.

Herr Ströer bedankte sich recht herzlich bei den Ortsratsmitgliedern und wünschte Herrn Teschke und Herrn Helmes viel Erfolg bei ihren Aufgaben.

5. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 12. Mai 2020

Herr Hausdorf merkte zu TOP 7.1. an, dass die Landschaftssäuberung durch die Leiterrunde durchgeführt wurde.

Zu TOP 4.8. wurde darauf hingewiesen, dass die Eichenprozessionsspinner an der Hofstelle Voß entdeckt wurden.

Mit diesen Anmerkungen genehmigten die Ortsratsmitglieder das Protokoll einstimmig.

6. Bericht der Verwaltung

Herr Wenink berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

6.1. Fahrgastzahlen LiLi

Herr Wenink informierte, dass im Zeitraum seit der Neuaufnahme der Anfahrt der Haltestelle Brögbern Dorfplatz im Wechsel mit der Haltestelle Binnenstraße vom 15. August 2019 bis 15. Juni 2020 folgende Fahrkartenzahlen verkauft wurden:

Haltestelle Bülden 110 Fahrkarten
Haltestelle Dorfplatz 186 Fahrkarten
Haltestelle Binnenstraße 126 Fahrkarten

6.2. Blumenkübel Alpenrosenstraße

Herr Wenink trug vor, dass die Blumenkübel vom Bauhof wieder ausgerichtet wurden.

6.3. Straßenzustand Dusthook

Herr Wenink teilte mit, dass der Fachdienst Tiefbau die vorhandenen Risse weiter beobachte und ggf. tätig werde. Eine Verkehrsgefährdung, insb. durch Schlaglöcher, gebe es aktuell nicht. Eine umfassendere Erneuerung werde für die Zukunft vorgemerkt.

6.4. Glascontainer Dollhoffstraße

Herr Wenink berichtete, dass ein Verlegen der Glascontainer nur in Absprache mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb sowie den Flächeneigentümern möglich sei. Da keine v Beschwerden vorliegen sei bislang keine Verlegung in Betracht gezogen worden. Er wies darauf hin, dass bei Nutzung der Glascontainer außerhalb der Nutzungszeiten die Polizei informiert werden könne.

6.5. Winterdienst Dollhoffstraße zw. Hausnummer 6 und 18

Herr Wenink führte aus, dass für den Winterdienst die Grundstückseigentümer verantwortlich seien. Da es sich um den städtischen Parkplatz handle werde der Winterdienst durch den Bauhof übernommen. Sollte es zu Problemen kommen könne man sich an die Verwaltung wenden.

6.6. Lärmschutzmaßnahmen Soccer-Court Grundschule Brögbern

Herr Wenink teilte mit, dass der Soccercourt zum Schulhof gehöre, daher sei die Benutzungsordnung für Schulhöfe maßgeblich. Demnach sei die Benutzung von Schulhöfen außerhalb der offiziellen Schulzeiten der jeweiligen Schule durch Kinder und Jugendliche als Spiel- und Bolzplätze gestattet. Die Schulhöfe von offenen Ganztagschulen stehen montags bis freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr sowie an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien von 10 Uhr bis 19 Uhr zur Verfügung. An anderen Schulhöfen mit Soccercourt seien keine Lärmschutzmaßnahmen getroffen worden. Bei Verstößen gegen die Benutzungsordnung bestehe die Möglichkeit, die Polizei zu verständigen.

6.7. Eichenprozessionsspinner Heinrich-Voß-Straße

Herr Wenink berichtete, dass alle Eichen im Umfeld kontrolliert wurden und keine Eichenprozessionsspinner (EPS) entdeckt wurden. Wie unter TOP 5 angemerkt werde er den Fachdienst Recht und Ordnung informieren, dass die EPS an der Hofstelle Voß vorhanden seien.

6.8. Zuschüsse

Herr Wenink teilte mit, dass der Zuschuss an den Heimatverein für die Vereinsarbeit 2020 ausgezahlt wurde.

7. Einwohnerfragestunde

7.1. Fuß- und Radweg nördl. des Baugebiets "Zw. Dollhoffstr. und B 213"

Ein Einwohner erkundigte sich, wann der Ausbau des Fuß- und Radweges nördl. des Baugebietes „Zwischen Dollhoffstraße und B 213“ erfolge.

Herr Wenink teilte mit, dass die Fuß- und Radwege im Rahmen des Straßenausbaus in dem Baugebiet erstellt werden.

7.2. Eichenprozessionsspinner Duisenburger Straße

Ein Einwohner wies darauf hin, dass an den Eichen an dem Grundstück Duisenburger Straße 16 Eichenprozessionsspinner gesichtet wurden.

7.3. Hauptradroute Brögbern

Ein Einwohner verwies auf den Zeitungsartikel der Lingener Tagespost zur Hauptradroute in welchem angegeben wurde, dass die Verwaltung keinen Handlungsbedarf für den Radweg nach Brögbern sehe. Er könne dies nicht nachvollziehen, da der Radweg teils zu schmal sei und der Parkstreifen hier den Weg zusätzlich einenge.

7.4. Grünbestand Azaleenstraße

Ein Einwohner teilte mit, dass in der Azaleenstraße und Jasminstraße teilweise der private Grünbestand auf die öffentlichen Wege wachse. Er habe dies der Verwaltung bereits gemeldet.

7.5. Geschwindigkeitsbeschilderung Am Kindergarten

Ein Einwohner merkte an, dass für die Straße am Kindergarten eine neue „30er“ Beschilderung aufgestellt wurde und erkundigte sich, ob auch aus Richtung der Sandbrinkerheidestraße vor dem Kindergarten ebenfalls entsprechende Schilder aufgestellt werden können.

7.6. Bewuchs Verkehrsschilder

Ein Einwohner wies darauf hin, dass mehrere Verkehrsschilder im Ort zugewachsen seien.

7.7. Hundekotbeutelspender Am Tankfeld

Ein Einwohner lobte den neuen Hundekotbeutelspender Am Tankfeld, merkte jedoch an, dass dieser aus seiner Sicht zu nah an der Fahrbahn stehe und insb. im Dunkel nicht gut zu erkennen sei.

Er regte darüber hinaus an, auch in der Sandpoolstraße einen Spender aufzustellen.

7.8. Zigarettenautomat Duisenburger Straße

Ein Einwohner fragte an, ob der Zigarettenautomat am Grundstück Duisenburger Straße 16, gegenüber der Ortsverwaltung, auf öffentlicher Fläche stehe bzw. an dieser Stelle stehenbleiben könne.

8. Gewährung von Zuschüssen

a) Antrag des Heimatvereins Brögbern zur Anschaffung eines Beamers mit Leinwand

b) Antrag der Jugendfeuerwehr Brögbern für die Jugendarbeit 2020

a) Ortsbürgermeister Teschke erläuterte den Antrag des Heimatvereins Brögbern zur Anschaffung eines Beamers mit Leinwand. Das Heimathaus könne so auch die Attraktivität für Veranstaltungen steigern. Er schlug vor einen Zuschuss von 800 € zu gewähren. Sodann beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig dem Heimatverein Brögbern zur Anschaffung eines Beamers mit Leinwand einen Zuschuss in Höhe von 800 € zu gewähren.

b) Ortsbürgermeister Teschke wies darauf hin, dass in den vergangenen Jahren ein Zuschuss von 280 € gewährt wurde. Die Ortsratsmitglieder beschlossen einstimmig auch in diesem Jahr der Jugendfeuerwehr Brögbern für die Jugendarbeit 2020 einen Zuschuss in Höhe von 280 € zu gewähren.

9. Aufstellung einer ergänzenden Straßenbeleuchtung am Radweg Am Kindergarten/Flachswischke

Herr Wenink teilte mit, dass die zusätzliche Ausleuchtung nicht unter die Verkehrssicherungspflicht für Schulwege falle, daher müsse der Ortsrat die gesamten Kosten für die zusätzliche Beleuchtung tragen.

Frau Wintermann wies darauf hin, dass bei einem jährlichen Rückschnitt der Hecke möglicherweise keine zusätzliche Laterne notwendig sei, da die gegenüberliegenden Laternen genügend Licht liefern könnten.

Herr Helmes befürwortete eine Umsetzung und wies darauf hin, dass nicht länger gewartet werden sollte. Ob die Hecke komplett runtergeschnitten werden könne sei fraglich.

Herr Talle teilte mit, dass man der Aufstellung einer ergänzenden Straßenbeleuchtung zustimmen könne.

Sodann beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig die Kosten von ca. 2.000 € für die Aufstellung einer ergänzenden Straßenbeleuchtung am Radweg Am Kindergarten/Flachswischke zu übernehmen. Es solle zusätzlich geprüft werden, ob die Hecke jährlich zurückgeschnitten werden könne, um zusätzliches Licht von der gegenüberliegenden Laterne zu erhalten.

10. Aufstufung der Ulanenstraße im Abschnitt B 213 bis zur Ortsumgehung B 70 als Bundesstraße 171/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Teschke Herrn Stadtbaurat Schreinemacher und gab einen kurzen Überblick zum bisherigen Verfahren.

Herr Schreinemacher erläuterte die Vorlage und verortete den alten und neuen Verlauf der Bundesstraße. Für die Aufstufung zur Bundesstraße seien drei wesentliche Maßnahmen notwendig. Im ersten Abschnitt an der Anschlussstelle Im Brooke/B70 müsse eine neue Deckschicht aufgebracht werden. Im zweiten Abschnitt müsse die Ulanenstraße westlich der B213 auf Bundesstraßenniveau entsprechend ausgebaut werden. Als Dritter Abschnitt sei der Knotenpunkt B213/Ulanenstraße als Anbindung an die B213 neu zu gestalten. Dieser werde eine Lichtsignalanlage erhalten. Anschließend verdeutlichte Herr Schreinemacher anhand von Fotos den aktuellen Bestand und zeigte den Planentwurf für die Änderungen in den Abschnitten 2 und 3 auf. In diesen Abschnitten müsse die gesamte Fahrbahn samt Unterbau neu erstellt werden. In diesem Zusammenhang werde man auch die Anbindungen an die Friedrich-Ebert-Straße sowie zur Firma Sonac neu gestalten. Die Umwidmung solle nach Fertigstellung der Arbeiten rückwirkend zum 01. Januar 2021 bzw. zum 01. Januar 2022 erfolgen.

Herr Schreinemacher wies darauf hin, dass ein in Auftrag gegebenes Gutachten keinen zusätzlichen Verkehr erwarten lasse, da nur der bestehende Verkehr anders auf die Umgehungsstraße gelenkt werde. Abschließend erläuterte er die weiteren Verfahrensschritte

Ortsbürgermeister Teschke bedankte sich für die Ausführungen und wies zunächst darauf hin, dass bereits in der Vergangenheit und speziell im September letzten Jahres viele Anmerkungen durch den Ortsrat zur Umwidmung vorgetragen wurden. Diese seien leider zum Großteil nicht berücksichtigt worden. So sei besonders auf die Problematik der Ausfahrt von der Sandbrinkerheidestraße auf die B 213 hingewiesen worden. Er merkte zudem an, dass man den Wunsch der Damaschker Einwohner nach einer Entlastung verstehe und grundsätzlich nicht gegen die Aufstufung der Ulanenstraße sei.

Auf Hinweis von Herrn Gravemann, dass nun ein Stadtgebiet entlastet werde, dafür aber andere stärker belasten werden, machte Herr Schreinemacher deutlich, dass durch die Aufstufung kein Mehrverkehr entstehe. Es werde lediglich der Verkehr zwischen dem Knotenpunkt und der Auffahrt zur Umgehungsstraße in Damaschke umgelenkt und an anderer Stelle auf die Umgehungsstraße geführt. So könne die hohe Belastung an dem städtisch geprägten Punkt an einen besser geeigneten Punkt verlagert werden. Zu diesem Zweck habe der Stadtrat entsprechende Haushaltsmittel eingeplant. Auf ergänzende Nachfrage teilte er mit, dass die Nordtangente mit der Maßnahme nicht in Verbindung stehe und es keine Überlegungen gebe diese anzulegen.

Herr Wiegmann wies darauf hin, dass Brögbern durch die Aufstufung nicht entlastet werde und auch sonst keine Vorteile hierdurch habe.

Herr Helmes merkte an, dass bereits jetzt der Verkehrslärm das Wohngebiet der Heinrich-Voß-Straße belaste und dieser durch das Halten und Anfahren am neuen Knotenpunkt noch verstärkt werde. Insbesondere durch die zusätzlichen Rotphasen die sich durch den Radverkehr und den An- und Abfahrtsverkehr der Firma Sonac ergeben werde sich dies noch verstärken. Darüber hinaus werde nun zusätzlich Lärm von Seiten der Ulanenstraße in Richtung der Siedlung entstehen.

Herr Schreinemacher erläuterte, dass durch die Aufstufung seines Erachtens keine Erhöhung der Lärmbelastung im Wohngebiet Heinrich-Voß-Straße entstehe. Die Einmündung Sandbrinkerheidestraße habe eine Entfernung von ca. 400m zur Einmündung Ulanenstraße.

Herr Helmes entgegnete, dass bereits jetzt die Auffahrt auf die B213 aus der Sandbrinkerheidestraße sehr schwierig sei. Sollte dies noch weiter erschwert werden, würden viele der Fahrzeuge durch die Wohngebiete Duisenburger Straße/B213 ausweichen. Eine Einwohnerin ergänzte, dass ein Ausweichen vor allem über die Straße Am Kindergarten erfolgen würden.

Herr Schreinemacher teilte mit, dass man anhand von aktuellen Daten nochmals eine Simulation durchführen könne.

Frau Wintermann merkte an, dass der hohe Zu- und Abfahrtsverkehr von der Firma Sonac zu zusätzlichen Stauphasen führe. Herr Schreinemacher erklärte, dass nach Auswertung der Fahrten festgestellt werden konnte, dass zu Spitzenzeiten pro Stunde lediglich ca. fünf Zu- oder Abfahren je Richtung erfolgen. Die Ausfahrt werde verkehrstechnisch in die Ampelanlage B213/Ulanenstraße eingebunden.

Ein Einwohner wies darauf hin, dass auch eine Radwegeverbindung über die Umgehungsstraße nach Altenlingen notwendig sei.

Herr Schreinemacher erläuterte anhand einer Übersicht die verschiedenen Alternativrouten und erklärte, dass im Gutachten darauf festgestellt werde, dass die Kosten für eine Verlängerung des Radweges bis zur Waldstraße in keinem Verhältnis zu den nur zum Teil geringfügig längeren Wegstrecken für den Radverkehr stehe.

Herr Krämer thematisierte die Einfahrt von der Ulanenstraße in den Jagdweg. Der Einmündungsbereich sei so eng, dass dieser nur einspurig befahren werden könne. Sobald ein Fahrzeug auf die Ulanenstraße auffahren möchte, könne kein Fahrzeug dort einbiegen, sodass ein Stau auf der Ulanenstraße entstehe. Herr Schulte ergänzte, dass dort fast täglich LKWs zum angrenzenden Stallbetrieb einbiegen müssen.

Ein Einwohner wies darauf hin, dass auch Anlieger den Jagdweg als Verbindung nutzen würden. Herr Talle teilte mit, dass zur Vermeidung eines Gefahrenpunktes die Einfahrt verbreitert werden müsse.

Herr Schreinemacher erläuterte, dass es sich bei dem Jagdweg um einen Wirtschaftsweg handle und dieser nicht für den Durchgangsverkehr vorgesehen sei. Durch einen breiteren Ausbau würde der Verkehr auf dem Jagdweg noch zunehmen.

Sodann meldete sich Herr Krieger, Ortsbürgermeister aus Clusorth-Bramhar zu Wort und erläuterte, dass er zusammen mit weiteren Mitgliedern des Ortsrates Clusorth-Bramhar heute zur Ortsratssitzung erschienen sei, da die Planungen insbesondere für den Radverkehr aus Clusorth-Bramhar entscheidend seien. Für die Bürger von Clusorth-Bramhar sei jedoch der wichtigste Aspekt, dass der Radverkehr sicher die B 213 queren könne, daher sei eine Lichtsignalanlage auf der Radroute aus Sicht des Ortsrates die sicherste Variante.

Ortsbürgermeister Teschke fasste abschließend die vorgebrachten Anmerkungen des Ortsrates sowie der Brögberner Bürger zusammen. Neben dem zusätzlichen Lärm und dem Rückstau bis zur Sandbrinkerheidestraße werde die Ausfahrt vom Jagdweg kritisch gesehen.

Der Ortsrat lehnte auf Grund der noch offenen Fragen bei einer Enthaltung einstimmig die Empfehlung des Beschlussvorschlags ab.

11. Vorstellung von Bauvorhaben

Es lagen keine vorzustellenden Bauvorhaben vor.

12. Anfragen und Anregungen

12.1. Hauptradroute Brögbern

Herr Helmes wies auf die unbefriedigende Darstellung der Maßnahmen des Fahrradkonzeptes in der Lingener Tagespost hin. Der Ortsrat habe zu Beginn des Jahres deutlich gemacht, dass eine Beleuchtung entlang der Bundesstraße bis Brögbern notwendig sei. Nach einer Umwidmung werde es sich um eine städtische Straße handeln, sodass eine Beleuchtung in städtischer Hand liege.

12.2. Unebenheiten Gehweg Himbeerenweg

Herr Helmes führte aus, dass im Himbeerenweg der Gehweg teilweise abgesackt sei.

12.3. Altkleidercontainer Dorfplatz

Herr Helmes erkundigte sich, ob die Aufstellung des Altkleidercontainers auf dem Dorfplatz genehmigt worden sei.

12.4. Halteverbotsmarkierung Heinrich-Voß-Straße

Herr Kock teilte mit, dass der als Halteverbot markierte Bereich in der Heinrich-Voß-Straße nun wieder etwas zurückgenommen wurde.

12.5. Ausbauversammlung Hohenberger Weide

Her Gravemann erkundigte sich nach einem neuen Termin für die Anliegerversammlung für den Ausbau der Hohenberger Weide.

Herr Wenink teilte mit, dass diese nach den Sommerferien durchgeführt werden solle. Eine Entscheidung über die Räumlichkeiten gebe es aktuell noch nicht.

12.6. Halteverbot Binnenstraße

Herr Gravemann teilte mit, dass noch immer viele LKWs in der Binnenstraße parken würden und die Anlieger zum Teil Probleme hätten an diesen vorbeizukommen. Zudem bestehe für Fußgänger die Gefahr übersehen zu werden. Er bat um verstärkte Kontrolle.

12.7. Laterne Dollhoffstraße

Herr Gravemann wies darauf hin, dass eine Laterne im nördlichen Bereich der Dollhoffstraße schief stehe.

12.8. Eichenprozessionsspinner Gewerbegebiet Lenzfeld

Herr Krämer informierte, dass im Gewerbegebiet Lenzfeld zwei Eichen mit Eichenprozessionsspinnern befallen seien.

12.9. Räumlichkeiten Ortsverwaltung und Sitzungsraum

Herr Helmes regte an, anstelle von Räumlichkeiten an der neuen Dorfmitte das Heimathaus zukünftig als Sitzungsraum für die Ortsratssitzungen zu nutzen. Er verwies auf den Ortsrat Schepsdorf bei dem dies bereits der Fall sei. So könne auch das Heimathaus besser ausgelastet werden.

Herr Krämer war der Auffassung, dass dies grundsätzlich möglich sei, man jedoch vor allem im Winter eine angemessene Temperatur vorhalten müsse.

Ortsbürgermeister Ludger Ströer schloss die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern und bedankte sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ortsbürgermeister

Protokollführer